

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Zilda

Flotow, Friedrich

Karlsruhe, 1868

2. Romanze

[urn:nbn:de:bsz:31-83576](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83576)

Nr. 2. Romanze.

Silda.

Ob Eifersucht auch mich bewacht,
 Von Gecken bin ich stets umgeben,
 Mit Liebesanträgen geplagt,
 Die mir nur verbittern das Leben.
 Die Kunden, die kommen und geh'n,
 Sie flüstern mir leis' voll Verlangen:
 „Wie sind Deine Augen so schön!
 Sie halten mein Herz ganz gefangen.“
 Ach, läst'ig wird's oft in der That,
 Wenn so hübsche Augen man hat! —

Treu bleibe ich stets meiner Pflicht,
 Dem Gatten nur weih' ich die Triebe; —
 Die Narren, sie rühren mich nicht
 Mit ihrem Geschwätze von Liebe.
 Gar Manchem schon wies ich die Thür,
 Doch wenn ich den Text ihm gelesen,
 Sagt er stets: „Nicht ich kann dafür,
 Dein Auge ist schuld nur gewesen.“
 Ach, läst'ig wird's oft in der That, —
 Wenn so hübsche Augen man hat! —

Nr. 3. Terzett.

Silda.

Doktor Babuk!

Babuk.

Was wünschet Ihr?

Silda.

Um einem Auftrag nachzukommen,
 Den mein Gatte ertheilte mir. —

Fatme.

Abulafar, — versteht Ihr?

Babuk.

Abulafar? Mein Freund?! —

Fatme.

Sprecht nur, was soll das Zögern frommen?
 Unerzagt, — unerzagt!